



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Much

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

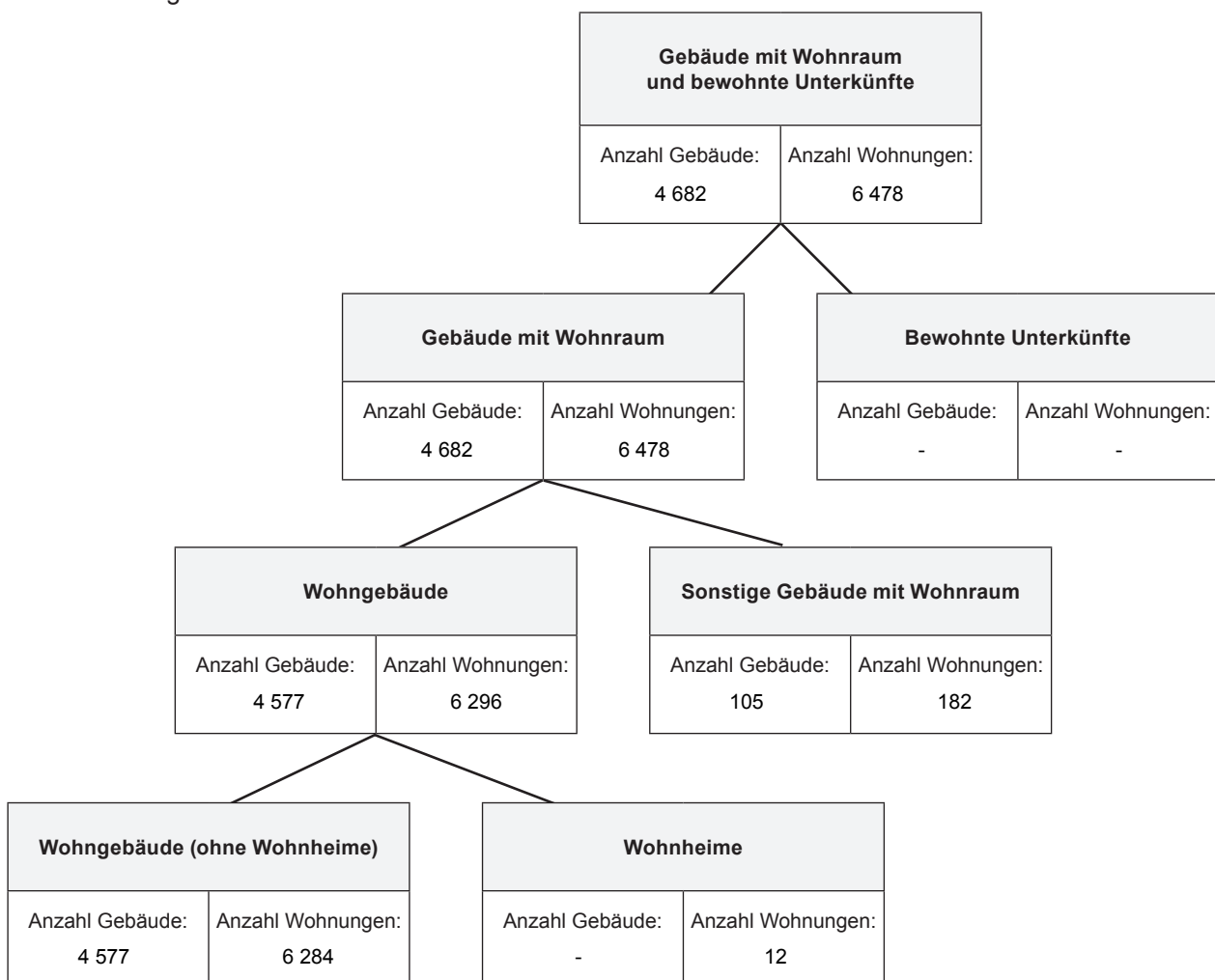
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 682	6 478	4 577	6 296
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	568	701	553	674
1919 - 1948	197	281	182	253
1949 - 1978	1 717	2 363	1 684	2 303
1979 - 1986	812	1 077	803	1 061
1987 - 1990	201	(267)	198	(264)
1991 - 1995	316	598	307	571
1996 - 2000	388	552	373	537
2001 - 2004	224	313	(224)	313
2005 - 2008	186	240	183	237
2009 und später	73	(86)	70	83
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 741	5 233	3 681	5 134
mit 1 Wohnung	2 726	2 726	2 684	2 684
mit 2 Wohnungen	758	1 477	752	1 465
mit 3 und mehr Wohnungen	257	1 030	245	985
Doppelhaushälfte Insgesamt	544	654	535	638
mit 1 Wohnung	440	440	437	437
mit 2 Wohnungen	79	155	76	152
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	59	22	49
Gereihtes Haus Insgesamt	221	360	206	329
mit 1 Wohnung	174	174	168	168
mit 2 Wohnungen	(15)	(34)	15	34
mit 3 und mehr Wohnungen	32	(152)	23	127
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	176	231	155	195
mit 1 Wohnung	146	146	(137)	(137)
mit 2 Wohnungen	27	52	18	40
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	33	-	18
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 486	3 486	3 426	3 426
2 Wohnungen	879	1 718	861	1 691
3 - 6 Wohnungen	299	1 028	272	940
7 - 12 Wohnungen	18	(135)	18	(128)
13 und mehr Wohnungen	-	111	-	111
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	230	722	224	704
Privatperson/-en	4 418	5 659	4 322	5 501
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	(73)	19	(73)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	15	6	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	62	(93)	(62)	(93)
Etagenheizung	(150)	283	147	280
Blockheizung	(20)	(23)	(20)	(23)
Zentralheizung	4 010	5 543	3 914	5 379
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	398	491	392	476
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	42	45	42	45

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 682	775	871	1 793	1 243
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 682	775	871	1 793	1 243
Wohngebäude	4 577	745	850	1 769	1 213
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 577	745	850	1 769	1 213
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	105	30	21	24	30
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 741	529	709	1 528	975
mit 1 Wohnung	2 726	402	529	1 093	702
mit 2 Wohnungen	758	95	(129)	(363)	(171)
mit 3 und mehr Wohnungen	257	32	51	(72)	102
Doppelhaushälfte Insgesamt	544	(158)	100	121	165
mit 1 Wohnung	440	(140)	84	88	128
mit 2 Wohnungen	79	9	16	27	27
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	9	-	6	10
Gereihtes Haus Insgesamt	221	31	20	(93)	(77)
mit 1 Wohnung	174	(16)	14	83	(61)
mit 2 Wohnungen	(15)	6	-	(3)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	32	9	6	7	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	176	(57)	42	(51)	(26)
mit 1 Wohnung	146	51	(33)	(39)	23
mit 2 Wohnungen	27	6	6	12	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 486	609	660	1 303	914
2 Wohnungen	879	116	151	405	207
3 - 6 Wohnungen	299	47	54	85	113
7 - 12 Wohnungen	18	3	6	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	230	(17)	42	100	71
Privatperson/-en	4 418	758	813	1 690	1 157
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	-	7	-	12
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	6	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	62	3	15	16	28
Etagenheizung	(150)	9	56	(51)	(34)
Blockheizung	(20)	-	-	(14)	6
Zentralheizung	4 010	603	690	1 581	1 136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	398	(148)	83	131	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	42	12	27	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 682	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	568	14 059	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	197	10 200	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	1 717	71 495	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	812	19 983	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	201	6 794	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	316	11 633	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	388	13 597	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	224	7 978	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	186	5 958	31 801	114 636	594 658
2009 und später	73	2 414	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 682	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	4 577	159 760	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 577	159 655	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	-	105	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	105	4 351	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 741	93 647	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 726	68 033	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	758	15 697	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	257	9 917	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	544	29 675	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	440	23 267	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	79	3 505	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	2 903	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	221	35 681	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	174	27 012	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(15)	3 008	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	32	5 661	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	176	5 108	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	146	3 275	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	27	824	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	1 009	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 486	121 587	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	879	23 034	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	299	16 100	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	18	2 788	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	602	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	230	11 819	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	4 418	148 457	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	937	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	930	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	967	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	445	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	-	207	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	349	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	62	3 595	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	(150)	8 530	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	(20)	966	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	4 010	140 090	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	398	10 257	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	42	673	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12,1	8,6	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	4,2	6,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	36,7	43,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	17,3	12,2	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,3	4,1	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,7	7,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,3	8,3	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	4,9	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	4,0	3,6	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,3	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	2,7	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,9	57,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	58,2	41,5	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	16,2	9,6	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	6,0	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,6	18,1	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,4	14,2	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	2,1	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,5)	1,8	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,7	21,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	3,7	16,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,3)	1,8	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	3,4	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,1)	0,6	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	74,5	74,1	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,8	14,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	9,8	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	1,7	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	7,2	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	90,5	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,6	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,6	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	2,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	(3,2)	5,2	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	(0,4)	0,6	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	85,6	85,4	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	6 478	6 296	6 284	12	182	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 918	3 879	3 879	-	(39)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 254	2 123	2 111	12	(131)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(47)	(47)	(47)	-	-	
Leer stehend	259	247	247	-	12	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	72	66	66	-	6	
40 - 59	530	477	474	3	(53)	
60 - 79	911	872	869	3	39	
80 - 99	1 017	975	969	6	42	
100 - 119	1 068	1 056	1 056	-	(12)	
120 - 139	1 086	1 077	1 077	-	9	
140 - 159	704	698	698	-	(6)	
160 - 179	430	421	421	-	9	
180 - 199	252	252	252	-	-	
200 und mehr	408	402	402	-	6	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(49)	49	49	-	-	
2 Räume	401	354	354	-	(47)	
3 Räume	952	904	892	12	(48)	
4 Räume	1 324	1 288	1 288	-	(36)	
5 Räume	1 233	1 206	1 206	-	27	
6 Räume	1 226	1 214	1 214	-	12	
7 und mehr Räume	1 293	1 281	1 281	-	12	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 460	6 281	6 269	12	179	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 478	267 015	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 918	143 966	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 254	115 050	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(47)	486	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	259	7 485	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	72	6 511	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	530	29 079	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	911	51 570	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	1 017	47 308	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 068	39 718	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 086	40 709	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	704	24 798	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	430	11 208	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	252	6 491	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	408	9 595	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(49)	5 418	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	401	19 042	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	952	46 802	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	1 324	60 748	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	1 233	52 500	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 226	41 051	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 293	41 426	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 460	264 581	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	1 291	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	489	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	626	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,5	53,9	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,8	43,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,7)	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,0	2,8	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	1,1	2,4	6,0	4,7	5,4
40 - 59	8,2	10,9	16,8	17,9	18,0
60 - 79	14,1	19,3	23,9	25,7	23,8
80 - 99	15,7	17,7	17,6	18,0	17,2
100 - 119	16,5	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	16,8	15,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	10,9	9,3	6,1	5,5	5,9
160 - 179	6,6	4,2	2,8	2,5	2,8
180 - 199	3,9	2,4	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	6,3	3,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(0,8)	2,0	4,5	3,0	3,2
2 Räume	6,2	7,1	10,8	10,0	9,2
3 Räume	14,7	17,5	22,7	23,6	21,9
4 Räume	20,4	22,8	24,2	26,3	25,7
5 Räume	19,0	19,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	18,9	15,4	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	20,0	15,5	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,1	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,5	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Alfter	58	.	2
Bad Honnef, Stadt	54	105	2
Bornheim, Stadt	55,4	.	2
Eitorf	59	108	1
Hennef (Sieg), Stadt	62	108,6	1
Königswinter, Stadt	60	108,9	2
Lohmar, Stadt	66	112	1
Meckenheim, Stadt	65	110	1
<b>Much</b>	65	116	1
Neunkirchen-Seelscheid	67	115	1
Niederkassel, Stadt	59	106	1
Rheinbach, Stadt	54	105	2
Ruppichteroth	68	112	1
Sankt Augustin, Stadt	54,8	.	2
Siegburg, Stadt	41	.	2
Swisttal	64	112	1
Troisdorf, Stadt	44,6	91	2
Wachtberg	61	118	1
Windeck	69	.	1
<b>Kreis Rhein-Sieg-Kreis</b>	56,6	104,2	1,6
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alfter	57	2	41
Bad Honnef, Stadt	53	3	45
Bornheim, Stadt	54,1	2,3	43,5
Eitorf	56	4	39
Hennef (Sieg), Stadt	60,5	2,3	37,1
Königswinter, Stadt	.	.	39,1
Lohmar, Stadt	64	2	33
Meckenheim, Stadt	63	3	34
<b>Much</b>	62	4	34
Neunkirchen-Seelscheid	65	3	32
Niederkassel, Stadt	59	2	40
Rheinbach, Stadt	53	2	45
Ruppichteroth	65	4	31
Sankt Augustin, Stadt	53,2	2,9	43,9
Siegburg, Stadt	39,6	2,5	57,9
Swisttal	63	2	35
Troisdorf, Stadt	43,5	2,5	54
Wachtberg	59	3	38
Windeck	65	5	30
<b>Kreis Rhein-Sieg-Kreis</b>	55,1	2,7	42,2
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 937	1 648	1 899	1 782	475	133
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 792	754	1 362	1 345	256	75
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 121	882	525	437	219	58
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(53)	(47)	-	3	-	3
40 - 59	440	329	65	15	22	9
60 - 79	766	369	(226)	94	55	22
80 - 99	911	284	304	(202)	96	25
100 - 119	995	273	(341)	266	(97)	18
120 - 139	1 021	163	403	370	(64)	21
140 - 159	687	(96)	217	296	65	13
160 - 179	417	30	152	200	26	9
180 - 199	246	31	68	(118)	(26)	3
200 und mehr	401	(26)	123	218	24	10
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	43	37	3	-	3	-
2 Räume	330	240	54	18	9	9
3 Räume	802	427	216	(91)	50	18
4 Räume	1 195	398	403	246	120	28
5 Räume	1 152	228	473	339	90	22
6 Räume	1 156	186	393	448	111	18
7 und mehr Räume	1 259	132	357	640	92	(38)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 937	1 648	2 184	958	793	243	111
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 792	754	1 495	671	596	(189)	87
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 121	882	677	287	(197)	54	24
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	(53)	(47)	3	3	-	-	-
40 - 59	440	329	93	(6)	9	3	-
60 - 79	766	369	266	(70)	(52)	9	-
80 - 99	911	284	369	(145)	79	22	12
100 - 119	995	273	395	(174)	(96)	39	18
120 - 139	1 021	163	439	193	161	41	24
140 - 159	687	(96)	251	163	(146)	(25)	6
160 - 179	417	30	(159)	88	101	30	9
180 - 199	246	31	(79)	(38)	(46)	28	(24)
200 und mehr	401	(26)	130	78	103	46	18
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	43	37	6	-	-	-	-
2 Räume	330	240	66	12	6	6	-
3 Räume	802	427	251	66	(40)	9	9
4 Räume	1 195	398	489	177	91	(34)	(6)
5 Räume	1 152	228	527	193	155	30	19
6 Räume	1 156	186	438	245	(207)	55	25
7 und mehr Räume	1 259	132	407	265	(294)	109	(52)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 937	1 231	596	4 110
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 792	821	503	2 468
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 121	395	(90)	1 636
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	(53)	9	3	(41)
40 - 59	440	125	(6)	309
60 - 79	766	(217)	34	515
80 - 99	911	228	77	606
100 - 119	995	209	(102)	684
120 - 139	1 021	184	(130)	707
140 - 159	687	(112)	(107)	468
160 - 179	417	63	59	295
180 - 199	246	37	30	179
200 und mehr	401	47	48	306
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	43	6	-	37
2 Räume	330	86	12	232
3 Räume	802	208	(32)	562
4 Räume	1 195	(289)	109	797
5 Räume	1 152	250	115	787
6 Räume	1 156	210	152	794
7 und mehr Räume	1 259	182	176	901

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbsszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

